

Inhaltsverzeichnis

1

	Vorwort	2
Möwe-Atelier	Töpfern mit Kindern	3
	Töpfern mit Erwachsenen	3
	Graffiti	4
	Karten basteln	4
Gesprächsrunden/ Selbsthilfegruppen	Gesprächstreff für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen	5
	Eltern-Kind-Spielkreis „Kleine MÖWE“	6
	Netzwerk Demenz – Selbsthilfegruppe/Telefonsprechstunde	7
Entlastungs- angebote für Eltern	Familienfreizeit	8
	Ferienspektakel	9
	Freizeit mit Übernachtung	10
Sport und Bewegung	Sitzgymnastik	11
	Wirbelsäulengymnastik	12
Vorträge, Schulungen, Projekte	Thema Demenz: Aufklärung oder Irreführung?	13
	Fahrtüchtigkeit und Mobilität im Alter	14
	Pflegekurs - Praktische Tipps und Hilfen	15
	Kommunikation	16
	Zertifizierte Weiterbildung zur Inklusionspädagogin/zum Inklusionspädagogen	17
	Inklusion geht uns alle an - Einblick in die Grundlagen	18
	Mitarbeiterschulung	19
	Leben und alt werden im Dorf	20
Angebote für ältere Menschen – generations- übergreifend	Information, Aktuelles, Gemütlichkeit	21
	Erzählcafé / Gedächtnistraining	22
	Maije mit „fliegenden Händen“ / KaffeeKlatsch	23
Betreuungsrecht/ rechtliche Grundlagen	Betreuungsrecht Grundkurs	24
	Betreuungsrecht Aufbaukurs	25
	Was passiert konkret am Lebensende? (Teil 1)	25
	Was muss ich beachten bei einer Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/ Betreuungsverfügung? (Teil 2)	26
	Erbrecht und Behindertentestament	27
Die Lebenshilfe stellt sich vor	Selbstverständnis/Allgemeine Informationen	28-30
	Beitrittserklärung	31
	Anmeldung	32
	Hinweise und Teilnahmebedingungen	33

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Die MÖWE 2014, unsere **Mobile Öffentliche Weiterbildung für Erwachsene und Kinder**, liegt Ihnen vor. Wir hoffen, dass für jeden etwas Interessantes dabei ist.

Einen besonderen Schwerpunkt haben wir in diesem Jahr auf Weiterbildungen zum Thema Inklusionspädagogik gelegt. Ab September 2014 werden wir die zertifizierte einjährige berufsbegleitende Weiterbildung zur zertifizierten Inklusionspädagogin/zum Inklusionspädagogen in Wiederholung anbieten. Diese findet in Vernetzung mit dem Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW) der Hochschule Koblenz statt. Auch eine 4-tägige Fortbildung in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e. V. in Simmern ist Teil des Programms. Zielgruppe sind Erzieherinnen und Erzieher aus Kindertagesstätten. Unsere MÖWE ist mobil und fliegt dorthin, wo sie gebraucht wird. Ihr Tipp oder Hinweis ist uns immer willkommen.

Wollen Sie mehr über die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück erfahren, über das Ehrenamt oder andere sozialpolitische Themen - wir senden Ihnen gerne unsere Lebenshilfezeitung „mittendrin“ zu, die 2x im Jahr erscheint.

Wir freuen uns, Sie bei der ein oder anderen Veranstaltung begrüßen zu dürfen.

Mit herzlichen Grüßen



Christine Dohm
Vorsitzende der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.



Christine Körber-Martin
Fortbildungsreferentin

Töpfern mit Kindern

Spielerisches Ausprobieren mit dem Rohstoff Ton schult die Geschicklichkeit der Kinder und Jugendlichen. Schon in kürzester Zeit können sichtbare Ergebnisse erzielt werden. Verschiedene Techniken und Töpferwerkzeuge werden vorgestellt und ausprobiert. Jedes Produkt ist ein Unikat!

- Zielgruppe:** Kinder und Jugendliche mit und ohne Beeinträchtigungen ab 4 Jahren
- Ort:** Werkraum der Lebenshilfe in den Räumlichkeiten der Tagesförderstätte, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun
- Termine:**
- | | |
|-------------|------------|
| Töpfern I | 22.02.2014 |
| Töpfern II | 15.03.2014 |
| Töpfern III | 13.09.2014 |
| Töpfern IV | 08.11.2014 |
- jeweils von
9.00 bis 12.00 Uhr
- Referentin:** Angela Wida, Erzieherin
- Kosten:** € 20,- pro Termin
incl. Material und Brennkosten, weitere Geschwisterkinder zahlen 16,- €.



Töpfern mit Erwachsenen

Nach einer kurzen theoretischen Einführung in die Aufbau- und Plattentechnik können Sie in die Welt dieses alten Handwerkes eintauchen. Lassen Sie Ihrer Kreativität freien Lauf. Schon in kürzester Zeit werden sichtbare Ergebnisse erzielt, die nach dem ersten Brennen noch glasiert werden. Lassen Sie sich darauf ein, etwas zu tun, was Sie schon lange einmal machen wollten.

- Zielgruppe:** Erwachsene mit und ohne Beeinträchtigungen
- Termin:** Samstag, 26.04.2014, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
Ein Termin zum Glasieren wird mit der Gruppe gemeinsam festgelegt.
- Referentin:** Angela Wida, Erzieherin
- Ort:** Werkraum der Lebenshilfe in den Räumlichkeiten der Tagesförderstätte, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun
- Kosten:** € 30,- für zwei Termine plus Material

Graffiti



Wir wollen gemeinsam in die bunte Welt der Graffiti-Kunst eintauchen. Mit bunten Sprühdosen und viel Phantasie möchten wir farbenfrohe Schriftzüge und Zeichen auf Malplatten (ca. 0,80 x 1,20 m) bringen.

Im Preis enthalten sind die Malplatten, Skizzenblätter, Skizzenstifte, Schutzmasken und eine große Auswahl an Farben.

- Zielgruppe:** Kinder von 8 bis 13 Jahren mit und ohne Beeinträchtigungen
- Termin:** Samstag, 14.06.2014, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Referentin:** Angela Wida, Erzieherin
- Ort:** Werkraum der Lebenshilfe in den Räumlichkeiten der Integrativen Kindertagesstätte, Am Ring 14, 56288 Kastellaun
- Kosten:** € 15,- plus € 12,- Material (Geschwisterkinder zahlen € 12,- plus Material)

Wollen Sie einen Kindergeburtstag feiern?

Wir bieten auf Nachfrage Töpfern für Ihre Geburtstagsgesellschaft an. Die Kosten belaufen sich pauschal auf € 85,00 plus Materialkosten. Bei Interesse melden Sie sich bitte unter Telefon 06762/4029-0

Karten basteln

Viel schöner ist es, selbstgestaltete Karten zu verschenken. In diesem Kurs werden verschiedene Techniken vorgestellt. Die unterschiedlichsten Materialien stehen zur Verfügung. Am Ende des Vormittags werden mehrere Karten vorliegen, die zu den vielfältigsten Anlässen – wie Geburtstag, Muttertag, Ostern, Weihnachten verschickt oder verschenkt werden können. Jede Karte ist individuell gestaltet und ein Unikat.

- Zielgruppe:** Kinder von 5 bis 12 Jahren mit und ohne Beeinträchtigungen
- Termin:** Samstag, 05.04.2014, 9.00 Uhr bis 12.00 Uhr
- Referentin:** Angela Wida, Erzieherin
- Ort:** Werkraum der Lebenshilfe in den Räumlichkeiten der Tagesförderstätte, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun
- Kosten:** € 14,- incl. Material (Geschwisterkinder zahlen € 12,-)

„Gemeinsam ist vieles leichter“

Gesprächstreff für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen

Haben Sie nicht auch schon öfters gedacht: „Ach, wenn mich vorher jemand darüber informiert hätte“, oder „bei anderen ist es ja auch so!“ Angesprochen sind alle Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen, insbesondere auch Eltern von Neugeborenen, die sich orientieren wollen, Kontakt und Hilfe suchen.

Dieser Gesprächskreis soll Ihnen die Gelegenheit geben, sich in vertrauensvoller



Runde zu treffen. Der Austausch und die gegenseitige Information von Menschen, die zum Teil die gleichen oder ähnliche Probleme haben, steht im Vordergrund.

Außerdem finden regelmäßig Informationsabende zu speziellen Themen statt, wie z.B. Pflegeversicherung, Betreuungsrecht, Erbrecht oder bestimmte Therapiemöglichkeiten. Diese Themenauswahl findet gemeinsam mit den Teilnehmern statt, so dass möglichst viele Interessen berücksichtigt werden. „Entspannung“ und das „Abschalten“ sollen nicht zu kurz kommen. Gemeinsame Unternehmungen, wie Theater- und Kinobesuche, Grillfeste usw., finden genauso Berücksichtigung.

Die Gruppe trifft sich in der Regel immer am 2. Mittwoch im Monat. Sie ist offen für alle, die Hilfe und Kontakt suchen oder sich informieren wollen. Wir freuen uns über Ihren Anruf!

- Zielgruppe:** Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen
- Termine:** 2. Mittwoch im Monat, Beginn: 12.02.2014
(weitere Termine: 12.03., 09.04., 14.05., 11.06., 09.07. 10.09, 15.10., 12.11. und 10.12.2014), jeweils um 20.00 Uhr
- Referentin:** Christine Körber-Martin, Diplom-Sozialpädagogin, Pflegestützpunkt/Beratungsstelle Kastellaun
- Ort:** Schulungsraum der Lebenshilfe in den Räumlichkeiten der Integrativen Kindertagesstätte Castellino, Theodor-Heuss-Straße 10, Kastellaun
- Kosten:** Keine

Eltern-Kind-Spielkreis „Kleine MÖWE“

„Es ist normal, verschieden zu sein“

Unter diesem Motto stehen die Angebote unserer Integrativen Krabbelgruppe. Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen zwischen einem Jahr bis Kindergarten Eintritt erleben beim Singen, Spielen und Werkeln die Einzigartigkeit des Einzelnen.

Die Eltern haben Gelegenheit, Kontakte zu knüpfen und gemeinsame Erfahrungen auszutauschen. Die Gruppe trifft sich in der Integrativen Kindertagesstätte Castellino. In den Räumlichkeiten der Krippengruppe wird den Kindern eine große Vielfalt an Spielmöglichkeiten im Innen- und Außenbereich geboten. Außerdem gibt es Anregungen für Lieder, Spiele und Beschäftigungsmöglichkeiten für alle.

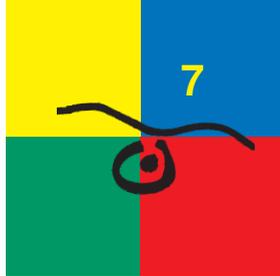
Geleitet wird die Gruppe von Silke Meurer-Stephan, einer pädagogischen Fachkraft, die langjährige Erfahrungen im Bereich der Kleinkind- und Behindertenpädagogik mitbringt.

Interessierte Eltern setzen sich bitte direkt mit der Gruppenleiterin Silke Meurer-Stephan in Verbindung, Tel. 06545/911349



- Zielgruppe:** Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen ab einem Jahr bis Kindergarten Eintritt und deren Eltern
- Termine:** Immer dienstags, 15.30 Uhr bis 17.00 Uhr
- Referentin:** Silke Meurer-Stephan, Erzieherin
- Ort:** Gruppenraum in der Integrativen Kindertagesstätte Castellino, Am Ring 14, 56288 Kastellaun
- Kosten:** 10 Treffen: € 30,- (€ 3,- pro Treffen). Ein Schnuppertermin ist kostenfrei.

Netzwerk Demenz-Selbsthilfegruppe



Angehörige, die einen Menschen mit Demenzerkrankung betreuen, können manchmal körperlich und seelisch sehr belastet sein. Der Pflegestützpunkt Kastellaun/ Beratungsstelle bietet aus diesem Grund eine Selbsthilfegruppe an. Die Treffen dienen zum einen dem gegenseitigen Austausch und der fachlichen Information. Zum anderen können so Sorgen und Nöte in einem geschützten Rahmen gemeinsam getragen werden.

Zielgruppe:	Angehörige von Menschen mit Demenzerkrankung
Termine:	immer am 3. Mittwoch im Monat - Beginn: 15.01.2014, jeweils 19.00 Uhr
Referentin:	Annette Schwartz, Dipl.-Sozialpädagogin, Pflegestützpunkt Kastellaun/Beratungsstelle
Ort:	Besprechungsraum der Sozialstation MSFD e.V., Eifelstraße 7, Kastellaun
Kosten:	Keine

Die Angebote finden in Kooperation mit dem Seniorenzentrum Kastellaun statt.



Netzwerk Demenz – Telefonprechstunde

Immer noch holen sich Angehörige, die einen Menschen mit Demenzerkrankung begleiten und pflegen, viel zu selten Hilfe und Unterstützung. Manches Mal liegt es an der Scheu, was die Nachbarn sagen oder aber daran, dass jeder Weg im Alltagsstress zu weit erscheint. Wir erleichtern den Weg zum Kontakt mit unserer Telefonprechstunde, bei der ganz unverbindlich erste Informationen, Beratung und Unterstützung eingeholt werden können. Auch außerhalb dieser Sprechzeiten sind wir für Sie da!

Termine:	mittwochs, 11.00 Uhr bis 12.00 Uhr , Pflegestützpunkt/Beratungsstelle Kastellaun, Tel. 06762/4029-24
	freitags, 15.00 bis 16.00 Uhr , Seniorenzentrum Kastellaun, Tel. 06762/9625900

Familienfreizeit

in Natz/Südtirol, Italien

Mit dieser Freizeit wenden wir uns an Familien mit behinderten Angehörigen. Am Eingang des Pustertals liegt auf 800 m Höhe der Ort Natz, ca. 6 km von Brixen entfernt. Das Gebiet zeichnet sich durch ein mildes Klima aus. Weite Felder und Wälder und rundherum die herrliche Bergkulisse schaffen eine gute Atmosphäre, um sich von den Alltags Sorgen zu erholen.

Familienfreizeit heißt für uns, dass das Freizeitprogramm eine Ganztagesbetreuung der Kinder und Jugendlichen mit einer differenzierten Tagesstruktur vorsieht. Eines der Hauptziele ist die wirkungsvolle tägliche Entlastung der Eltern, damit eine wirkliche Erholung möglich ist. Auch gemeinsame Aktivitäten finden statt. Den Gruppen stehen Kleinbusse der Lebenshilfe zur Verfügung.

In den Kosten für die Freizeitmaßnahme sind Hin- und Rückreise, Vollpension (drei Mahlzeiten) und alle Programangebote enthalten.

Eine detaillierte Ausschreibung der Freizeitmaßnahme mit konkreten Kosten ist ab Januar 2014 in unserer Geschäftsstelle erhältlich.

Über Zuschüsse oder Finanzierungshilfen beraten wir Sie gerne und helfen bei der Antragstellung. Sprechen Sie uns an!

**Veranstalter:**

Lebenshilfe Rhein-Hunsrück in Kooperation mit dem Ev. Kirchenkreis Simmern-Trarbach, mit Förderung der Ev. Kirche im Rheinland

Termin:

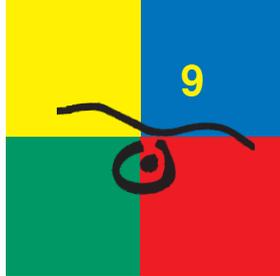
26.07. bis 09.08.2014

Leitung:

Gerd Martin, Geschäftsführer der Lebenshilfe und weitere haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

Anmeldung:

Die Anmeldung muss schriftlich erfolgen. Nähere Informationen erhalten Sie in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe unter Tel. 06762/4029-12.



. . . ein abwechslungsreiches Tagesfreizeitprogramm

Zum 13. Mal findet ein integratives Ferienangebot für Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Alter von 4 bis 18 Jahren und deren Geschwister im Alter von 4 bis 10 Jahren statt.

In diesem Jahr unternehmen wir in den Räumlichkeiten der Integrativen Kindertagesstätte Castellino eine Reise rund um den Globus.

Wir erleben andere Länder, tauchen in fremde Kulturen ein, haben die Möglichkeit, neue Erfahrungen zu machen, Freunde zu gewinnen und gewohnten Alltagsstrukturen zu entfliehen. Einfach Ferien genießen!

Unterschiedliche Aktivitäten werden angeboten, z. B.:

- Tänze aus aller Welt
- Spiele rund um den Globus
- Schatzsuche
- Kreative Workshops
- Leckereien anderer Länder
- Fest der Kulturen

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer können täglich ab 8.00 Uhr gebracht und um 16.00 Uhr wieder abgeholt werden. Für berufstätige Eltern bieten wir einen Frühdienst ab 7.30 Uhr an.

Jede der beiden Wochen bildet eine abgeschlossene Einheit, so dass das Kind/der Jugendliche eine oder auch beide Wochen teilnehmen kann.

Über Zuschüsse oder Finanzierungshilfen beraten wir Sie gerne und helfen bei der Antragstellung. Bitte sprechen Sie uns an!

Ein Flyer mit weiteren Informationen liegt in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe aus oder kann angefordert werden.

Zielgruppe: Kinder und Jugendliche mit Behinderung im Alter von 4 - 18 Jahren. Geschwisterkinder ohne Beeinträchtigung im Alter von 4 - 10 Jahren.

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e.V.

Termine: 1. Woche: 11.08. bis 15.08.2014
2. Woche: 18.08. bis 22.08.2014

Leitung: Annette Steffens, Erzieherin/Heilpädagogin, mit haupt- und ehrenamtlichen MitarbeiterInnen der Lebenshilfe

Kosten: eine Woche: € 130.- (Ermäßigung für Geschwisterkinder)
zwei Wochen: € 240.- (Ermäßigung für Geschwisterkinder)
Im Preis enthalten sind täglich Frühstücksbuffet, kleine Snacks, Mittagessen und alle pädagogischen Angebote mit Materialien.

Anmeldung: Die Anmeldung muss schriftlich oder per Mail bis 31. März 2014 erfolgen.
Nähere Informationen und Anmeldung bei: Annette Steffens Tel.: 06762 4029-14 (Montag, Dienstag, und Freitagvormittag)
e-mail: inklusionspaedagogik@lebenshilfe-rhein-hunsrück.de

Freizeit mit Übernachtung

„Kids on Tour“ - Endlich mal ohne Eltern unterwegs

Dieses Mal fahren wir in den Schwarzwald, genauer gesagt nach Schönwald.

Wir wohnen in einem großen Ferienhaus, dem Gästehaus Waldblick, in dem auch andere Leute Urlaub machen. Es wird gemeinsam gekocht, gebastelt. Natürlich ist wie immer viel Spaß dabei.

Auch Ausflüge stehen auf dem Programm. Hat jemand Lust auf die Sommerrodelbahn? Oder auf einen Besuch im Europa-Park? Natürlich darf ein Abstecher in eines der tollen Freibäder in der näheren Umgebung auch nicht fehlen.

Leichte Sprache: *In diesem Jahr bleiben die Eltern zu Haus.*

Wir werden viel Spaß haben.

Zum Beispiel im Schwimmbad. Oder in einem Freizeitpark.

**Diese Reise findet in Kooperation mit Tandem-Reisen,
Lebenshilfe Worms statt.**



Fahrtroute mit dem Kleinbus: Gelnhausen-Worms-Schönwald (ca. 345 km). Zubringer ab/nach Kastellaun ist möglich.

Wollen Sie Leistungen der Pflegeversicherung in Anspruch nehmen? Sprechen Sie uns an!

Termin: 31.08. bis 07.09.2014

Veranstalter: Lebenshilfe Rhein-Hunsrück in Kooperation mit Tandem-Reisen, Lebenshilfe Worms

Infos/Anmeldung: Nähere Informationen erhalten Sie beim Pflegestützpunkt Kastellaun/Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Tel. 06762/4029-24 oder bei Katja Münzing, Tandem-Reisen, Lebenshilfe Worms, Tel. 06241/20381-30

Jeden Montagnachmittag werden in der Begegnungsstätte Altstadttreff *burgfried castellaun* die Tische zur Seite geschoben und ein Stuhlkreis hingestellt.

Die angebotene Sitzgymnastik lockert die Verspannungen und Muskeln, hält beweglich und regt zudem das Gedächtnis an. Abwechslungsreiche Übungen sorgen dafür, dass die Stunde schnell vergeht. Mit Bällen und Tüchern werden einfache, aber effektive Übungen vorgestellt und mit der Gruppe durchgeführt.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer haben viel Spaß, Kontakte werden gepflegt und Menschen erfahren Gemeinsamkeit statt Einsamkeit.

Auf individuelle Bedürfnisse wird selbstverständlich Rücksicht genommen.

In Kooperation mit dem DRK Kastellaun.



- Zielgruppe:** Menschen, die sich gerne bewegen möchten
- Termine:** immer montags, 15.00 Uhr bis 16.00 Uhr, Beginn 13.01.2014
- Referentin:** Marlies Kleinmann, Sport-Übungsleiterin
- Ort:** Begegnungsstätte, Altstadttreff *burgfried castellaun*, Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun
- Kosten:** € 3.- pro Treffen

Wirbelsäulengymnastik

Der Kurs umfasst 10 Übungsstunden und verbessert die Ganzkörpermuskulatur. Er richtet sich in erster Linie an Personen, die Erkrankungen am Bewegungsapparat vorbeugen wollen, aber auch Teilnehmer mit leichten Beschwerden können am Kurs teilnehmen.

Nach einer kleinen Aufwärmphase werden Dehn- und Kräftigungsübungen für die Bauch-, Rücken-, Schultergürtel-, Gesäß- und Beinmuskulatur durchgeführt. Besondere Aufmerksamkeit gehört der Kräftigung im Bereich der Halswirbelsäule. Bei den Übungen werden immer wieder Kleingeräte, wie Thera-Band, Stäbe, Tücher usw. eingesetzt, um eine höhere Effektivität zu erreichen.

Anschließend wird die gesamte Muskulatur gedehnt.

Jede Stunde endet mit dem Erlernen einer kleinen Entspannungsübung. Solche Momente des Relaxens senken den Muskeltonus, wirken Stress entgegen und erhöhen somit die Lebensqualität.



Zielgruppe:	Menschen, die ihren Rücken und die Gelenke stärken wollen
Termine:	10 x mittwochs 19.00 Uhr bis 20.00 Uhr, Beginn: 12.02.2014
Referentin:	Monika Knichel, Übungsleiterin Präventive Rückenschule
Ort:	Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun
Kosten:	€ 35.-

VORTRÄGE, SCHULUNGEN, PROJEKTE:

Das Thema Demenz in unserer Gesellschaft

Aufklärung oder Irreführung?“

13

10 Jahre Netzwerk Demenz in Kastellaun – Einladung zu einer besonderen Jubiläums-Veranstaltung

In den Medien ist Demenz ein allgegenwärtiges Dauerthema. Sicher fürchten sich viele Menschen davor, durch eine Demenzerkrankung zum „Pflegefall“ zu werden.

Doch ist nicht auch inzwischen ein „Demenzmarkt“ entstanden und wann geht seriöse Information in (gezielte) Panikmache über?

Wie können Betroffene und ihre Angehörigen Sicherheit erlangen, dass sie objektiv und angemessen beraten und behandelt werden?

Das Netzwerk Demenz Kastellaun möchte in einer Veranstaltung darüber informieren.

Referentin des Abends wird die Biologin und Wissenschaftsjournalistin Cornelia Stolze aus Hamburg sein.

Mit ihrem Buch „Vergiss Alzheimer“ erregte sie - nicht nur in Fachkreisen - bundesweit größte Aufmerksamkeit.

Alle interessierten Bürger sind zu diesem höchst informativen Vortrag eingeladen.

Ausdrücklich sollen die Gäste Fragen stellen und eigene Erfahrungen ins Gespräch bringen können.

Netzwerkpartner:



Termin: Mittwoch, 30.4.2014, 18.30 Uhr
Referentin: Cornelia Stolze, Dipl.-Biologin, Wissenschaftsjournalistin, Buchautorin
Ort: Seniorenzentrum Kastellaun, Südstraße 14, 56288 Kastellaun
Kosten: Keine

Fahrtüchtigkeit und Mobilität im Alter

Veränderung – Überprüfung – Umstellung

Gerade für ältere Menschen ist Mobilität und Unabhängigkeit ein wichtiger Aspekt des täglichen Lebens. Dazu sind sie, besonders in ländlichen Gebieten, häufig auf das eigene Auto angewiesen. Besuche bei Freunden, Teilnahme an kulturellen Veranstaltungen, Einkäufe, Arzttermine, alles das ist ohne ein Auto sehr viel schwieriger zu bewältigen.

Jedoch bringt das Älterwerden auch Einschränkungen mit sich, die das Autofahren zu einem Risiko werden lassen können: Nachlassende Sehkraft, verlängerte Reaktionszeit, Abnahme der Konzentrationsfähigkeit und des Hörvermögens. Die an sich selbst wahrgenommenen altersbedingten körperlichen Veränderungen sollte man zum Anlass nehmen, die Einschätzung der eigenen Fahrtüchtigkeit kritisch zu prüfen.

Der Verlust des Führerscheins muss dann aber nicht zwangsläufig das Ende der Welt bedeuten. Die Veranstaltung will auch Wege und Möglichkeiten aufzeigen, wie man ohne Auto in ländlichen Gebieten mobil bleiben kann.

Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Seniorenbeirat der Verbandsgemeinde Kastellaun statt.



- Zielgruppe:** Interessierte Frauen und Männer, die mobil bleiben möchten
- Termin:** Donnerstag, 11.09.2014, 17.00 Uhr
- Referenten:** Frau Dr. med. A. Bilsing, Fachärztin für Neurologie/ Rehabilitationswesen, Gesundheitszentrum Kastellaun
Herr U. Ellwanger, Dipl.-Psychologe, Gesundheitszentrum Kastellaun
Herr L. Baumgarten, Provinzial Versicherung, Kastellaun
Bei der Veranstaltung werden ortsansässige Optiker und Hörgeräteakustiker mit Testgeräten zur Verfügung stehen.
- Ort:** Tivoli Kastellaun, Stadthalle
- Kosten:** Keine

Pflegekurs

Praktische Tipps und Hilfen

Diese Kurse haben zum Ziel, die Pfl egetätigkeit von Angehörigen zu unterstützen und in der pflegerischen Praxis zu stärken. Schwerpunkt wird sein, praktische Erfahrungen und medizinisch-pflegerisches Grundwissen so miteinander zu verbinden, dass die Pflegenden unter möglichst optimalen Bedingungen von ihren Angehörigen bzw. von ehrenamtlichen Personen gepflegt werden können.

Der Kurs wird nicht nur aus der Vermittlung theoretischer Inhalte bestehen, sondern mit Hilfe praktischer Übungen direkt vor Ort, können die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Erfahrungen sammeln. Des Weiteren werden Hilfestellungen angeboten, um mit den seelischen Belastungen fertig zu werden, die sich aus der Pflegesituation ergeben.

Einige Themeninhalte aus unseren Pflegekursen:

- Gesundheit und Krankheit
- Krankenanzeichen und die ersten Maßnahmen
- Der Umgang mit dem kranken Menschen
- Körperhaltung und rückschonende Arbeitsweisen
- Hilfsmittel
- Umgang mit psychischen Belastungen
- Soziale Hilfen der Gesellschaft
- Pflegeversicherung - Entlastungsmöglichkeiten



Zielgruppe:	Pflegende Angehörige, ehrenamtlich Pflegenden und andere Interessierte
Termine:	Kurs I: Freitag, 11.04. 2014, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Samstag, 12.04. 2014, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr Kurs II: Freitag, 14.11. 2014, 17.00 Uhr bis 20.00 Uhr Samstag, 15.11. 2014, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Referentin:	Heike Hammes, Pflegefachkraft, Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst (MSFD)
Ort:	Tagespflege MSFD, Perlengasse 1, 56288 Kastellaun
Kosten:	€ 35.- (kann von der Pflegekasse unter bestimmten Voraussetzungen erstattet werden. Sprechen Sie uns an!)

Kommunikation

Wie kann ich Gespräche gut führen?

Gute Gespräche zu führen ist nicht immer einfach, manches Mal führen sie zu einem unbefriedigenden Ergebnis und die Frage bleibt offen, was anders hätte gemacht werden können.

In diesem Kurs erfahren Sie u. a. in Theorie und Praxis:

- Wie bringe ich ein Gespräch in Gang, wenn es mühsam wird?
- Was heißt „zuhören“ und wie kann ich es ganz praktisch umsetzen?
- Welche nonverbalen Signale sende ich an meinen Gesprächspartner?
- Wie äußere ich Kritik, ohne mein Gegenüber zu verletzen?
- Wie beende ich ein Gespräch, wenn es kein Ende finden will?



Diese Schulungsreihe findet in Kooperation mit „Die Brücke“, Solidargemeinschaft der Generationen in der Verbandsgemeinde Kastellaun, statt.

- Zielgruppe:** Ehrenamtliche, die mehr Sicherheit im Gespräch mit anderen erwerben wollen.
- Termine:** Dienstag, 29.04.2014
Dienstag, 06.05.2014
Dienstag, 14.05.2014
Dienstag, 20.05.2014
jeweils 9.30 Uhr bis 11.30 Uhr
- Referentin:** Bettina Weber, Diplom-Sozialpädagogin, zusätzliche Beratungs- und Koordinierungsstelle zur Gewinnung von bürgerschaftlichem Engagement
- Ort:** Wohn- und Apartmenthaus der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Straße 6, 56288 Kastellaun
- Anmeldung:** Annette Schwartz, Christine Körber-Martin und Dirk Nickenig, Pflegestützpunkt/Beratungsstelle Kastellaun, Tel. 06762/4029-24
- Kosten:** € 10.-

. . . zur Inklusionspädagogin/ zum Inklusionspädagogen

Im September 2014 wird die Weiterbildung aufgrund der großen Nachfrage in Wiederholung angeboten

Immer wieder neue Anforderungen prägen den Alltag von Kindertagesstätten und weiterführenden Bildungseinrichtungen. Dazu gehört vor allem auch das Thema Inklusion. Um Inklusion im Sinne von gesamtgesellschaftlichem Gewinn aus den Stärken eines jeden Individuums umsetzen zu können, bedarf es vor allem einer hohen Fachlichkeit der involvierten Professionen.

Da die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück aus ihrem Grundsatz der Selbsthilfeorganisation heraus schon immer die Verwirklichung der Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie deren Selbstbestimmung verfolgt, unterstützt sie auch neue Konzepte mit diesen Zielen, so wie das der Inklusion. Dazu gehört natürlich auch die Reflexion und Weiterentwicklung der Fachlichkeit, zu der die Lebenshilfe beitragen möchte.

In Kooperation mit dem Institut für Forschung und Weiterbildung (IFW) der Hochschule Koblenz bietet die Lebenshilfe Rhein-Hunsrück auch im Jahr 2014/2015 eine zertifizierte Weiterbildung zur Inklusionspädagogin/zum Inklusionspädagogen an.

Professorinnen und Professoren der Hochschule sowie Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück begleiten die einjährige Weiterbildung, die in zweitägigen Blockseminaren stattfindet.

Die große Nachfrage bestärkt uns in einer Wiederholung des Angebotes. Der erste Weiterbildungsblock endet im Juli 2014. Beginn des neuen Durchganges ist im September 2014.



Genauere Informationen zur zertifizierten Weiterbildung erhalten Sie ab Februar 2014 in der Geschäftsstelle der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Eifelstr. 7 in Kastellaun, Tel.: 06762/4029-0, oder bei Antje Wagner, M. A., Tel.: 0261/9528-239 (Hochschule Koblenz).

Inklusion geht uns alle an – Einblick in die Grundlagen

Inklusive Bildung und Erziehung werden im Rahmen der UN-Behindertenrechtskonvention besonders hervorgehoben. Doch das Umsetzen in die pädagogische Praxis, ohne theoretische Hintergrundinformationen, gestaltet sich oftmals schwierig.

Diese Fortbildung richtet sich an pädagogische Fachkräfte in Kindertagesstätten.

Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhalten einen Überblick über die Entwicklung der Inklusion von 2009 bis heute mit den entsprechenden rechtlichen Grundlagen.

Ein neues Konzept erfordert, dass alle Mitwirkenden darüber informiert und sensibilisiert werden. Deswegen wird auch die Elternarbeit, die verschiedensten Familienkonstellationen und Möglichkeiten der Zusammenarbeit mit der weiterführenden Grundschule Thema sein.

Gruppenarbeit, Arbeit mit und an Fallbeispielen, praktische Übungen und Reflexion wechseln sich ab.

Diese Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Ev. Erwachsenenbildungswerk Rheinland-Süd e.V. in Simmern statt.



Zielgruppe:	Pädagogische Fachkräfte, Erzieherinnen und Erzieher von Kindertagesstätten
Termine:	15./16.05.2014 16./17.07.2014 jeweils 9.00 - 16.30 Uhr
Referentinnen:	Christine Körber-Martin, Dipl. Sozialpädagogin Annika Bohn, Sozialwissenschaftlerin M.A.
Ort:	Ev. Erwachsenenbildungswerk, Herzog-Reichard-Str. 30, 55469 Simmern
Kosten:	€ 112.-

Anmeldung und nähere Informationen beim Ev. Erwachsenenbildungswerk, Tel. 06761/7018.

Viele Organisationen führen in den Ferien Freizeiten für Kinder und Jugendliche durch. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind zumeist ehrenamtlich für die Organisation tätig. Um eine den Teilnehmern gemäße verantwortliche Freizeit durchführen zu können, ist es unbedingt erforderlich, dass das Mitarbeiterteam auf die Freizeitmaßnahme gut vorbereitet wird. MÖWE bietet hierzu einen Schulungstermin an, der sich mit folgenden Themen beschäftigt:

Grundlagen der Freizeitpädagogik

Hier sollen die persönlichen Erfahrungen von Freizeitmitarbeitern mit einfließen, die dann durch die Vermittlung von theoretischen Kenntnissen untermauert werden. Aber auch Fragestellungen wie: „Warum sind in einer zunehmenden Freizeitgesellschaft überhaupt noch Freizeiten notwendig?“, werden in dieser Veranstaltung diskutiert.

Rechtsfragen

Der zweite Teil der Schulung befasst sich mit der Thematik der Rechtsfragen während Freizeiten. Hauptschwerpunkt wird dabei sein, die Frage der Aufsichtspflicht zu erörtern und die daraus resultierenden Haftungsfragen abzuklären. Aber auch grundlegende Verhaltensweisen bei Unfällen werden in dieser Schulungseinheit besprochen. Dabei wird neben dem notwendigen theoretischen Wissen sehr viel anhand von Praxisbeispielen gearbeitet.

Eine vorherige verbindliche Anmeldung ist notwendig.



Zielgruppe:	Ehrenamtliche Freizeitmitarbeiter und -mitarbeiterinnen
Termin:	Donnerstag, 08.05.2014, 17.00 bis 20.30 Uhr
Referent:	Gerd Martin, Diplom-Sozialarbeiter, Geschäftsführer
Ort:	Schulungsraum der Lebenshilfe, Theodor-Heuss-Str. 10, Kastellaun
Kosten:	€ 20,- pro Teilnehmer/in

Leben und alt werden im Dorf

Impulsveranstaltung

Jeder von uns hat den Wunsch, im Alter möglichst lange in seiner gewohnten Umgebung leben zu können - in einer Umgebung, die vertraut ist und in der wir uns wohlfühlen. Auch dann noch, wenn die Kräfte nachlassen und nicht mehr alles im Alltag alleine bewältigt werden kann. Zum anderen haben auch junge Familien Wünsche und Erwartungen an ihre Lebensgemeinschaft, die es gilt, zu berücksichtigen.

Menschen, egal welchen Alters, suchen wiederum oftmals Aufgaben, die ihren Alltag mit Leben füllen oder weil sie Freude

an einer ehrenamtlichen Tätigkeit haben. Doch im Vorfeld muss herausgearbeitet werden, was es im Dorf bereits gibt und was noch aufgebaut werden soll.

Vertreter des Pflegestützpunktes/Beratungsstelle Kastellaun, der Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst und dem Betreuungsverein der Lebenshilfe möchten mit Ortsbürgermeistern, Gemeinderäten, Vereinsvorsitzenden und anderen Interessierten diesen Prozess unterstützen und begleiten. Die Bürgerinnen und Bürger sind aufgerufen, aktiv bei dieser Entwicklung mitzuarbeiten.

In Uhler, Mastershausen, Alterkülz, Spesenroth und den Gruppengemeinden Bell und Braunschorn, in denen wir bereits unsere Impulsveranstaltung angeboten haben, sind mittlerweile Arbeitskreise entstanden und es haben sich Kontaktpersonen gefunden, die die Ideen weiterentwickeln und konkret in die Praxis umsetzen. So sind z.B. Fahrdienste, gesellige Nachmittage und gemeinsame Mittagstische entstanden. Mehrere andere Ortsgemeinden haben weitere Ideen entwickelt, die uns Anregung und Erfahrung vermitteln.

Regelmäßig wird sich mit den Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunktes/Beratungsstelle Kastellaun zum Austausch getroffen.

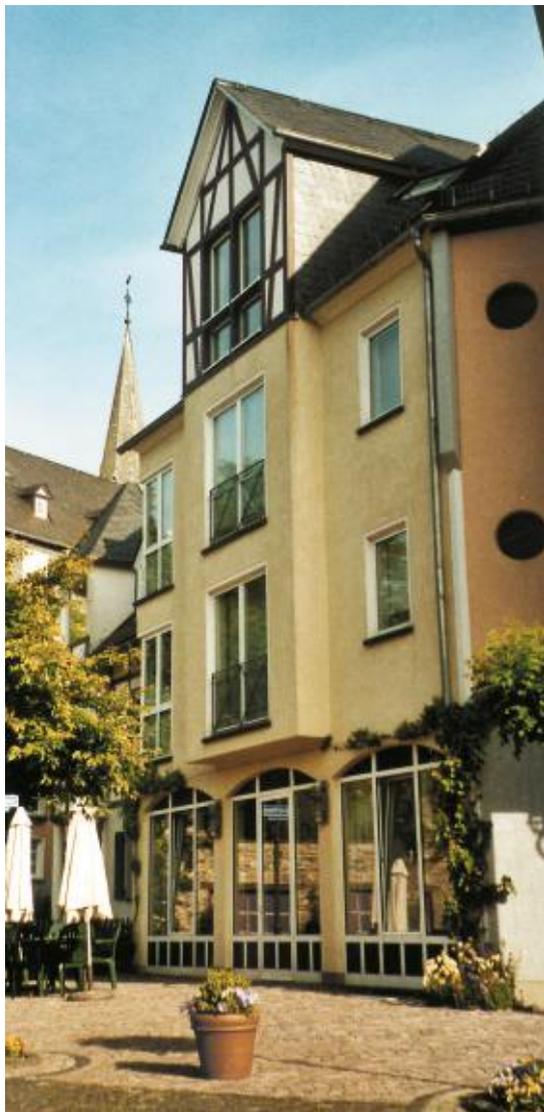


Bürgerinnen und Bürger arbeiten, wie hier in Krastel am 02.09. 2013, aktiv an der Entwicklung von Projekten in ihrem Dorf mit.

Nähere Informationen erhalten Sie bei Christine Körber-Martin, Annette Schwartz und Dirk Nickenig, Tel. 06762/4029-24.

Information, Aktuelles und Gemütlichkeit . . .

. . . im Altstadttreff



Wollen Sie aktuell informiert sein?

Fühlen Sie sich einsam und suchen Gesellschaft?

Haben Sie Lust auf Kaffee, Kuchen und warme Mahlzeiten zu humanen Preisen?

Dann besuchen Sie unsere Begegnungsstätte **Altstadttreff burgfried castellaun** in der Eifelstraße 7 in Kastellaun.

Angeboten werden u.a.:

Kino, Spiele und Unterhaltung, Gymnastik, Vorträge und Diskussionen, musikalische und mundartliche Darbietungen, betreute Ausflüge und anderes mehr.

Von Montag bis Sonntag bieten wir unseren Mittagstisch an. Eingeladen sind Bewohnerinnen und Bewohner aus dem Betreuten Wohnen, aber auch Bürgerinnen und Bürger aus der Verbandsgemeinde Kastellaun.

Unser Motto: „**Essen gemeinsam statt einsam**“

Eine vorherige Anmeldung ist erforderlich, da jeden Tag frisch gekocht wird.

Das aktuelle Programm entnehmen Sie bitte dem ausliegenden Flyer, den Amtsblättern, der örtlichen Presse oder der „Infowand“ im Altstadttreff!

Erzählcafé

Bei dem Erzählcafé handelt es sich um einen offenen Gesprächskreis für älter gewordene Menschen in Kastellaun und Umgebung. Unterhaltsames und Nachdenklich wechseln sich ab. Film- und Buchvorführungen, musikalische Darbietungen, Vorträge über ferne Länder, handwerkliche Angebote oder kleine Ausflüge stehen auf dem Programm.

Wir wollen mit dazu beitragen, dass Menschen sich näher kommen, eigenes Erfahrungswissen einbringen und durch das Treffen, das Gespräch und den Austausch möglicherweise neue Perspektiven entwickeln.

Zielgruppe:	Ältere Menschen, die aktiv bleiben wollen
Termine:	dienstags, 14-tägig, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr Beginn: 14.01.2014
Leitung:	Barbara Fiehl, pädagogische Mitarbeiterin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Ort:	Begegnungsstätte Altstadttreff <i>burgfried castellaun</i> , Eifelstraße 7 in Kastellaun
Kosten:	Keine

Gedächtnistraining

Gemeinsam werden die grauen Zellen mit phantasievollen Übungen trainiert, indem verschiedene Aufgaben miteinander oder jeder für sich gelöst werden. Durch Wiederholungen gelingt es besser, Gelesenes oder Gehörtes zu behalten. Gelernt wird auch, gelassener damit umzugehen, wenn das Merken nicht recht gelingen will. Jeder bringt sich so ein, wie er kann.

Bei jedem Treffen wird viel gesungen, denn es ist bekannt, dass Singen jung hält und glücklich macht. Zeitweise werden auch kleine Bewegungsübungen angeboten.

Zielgruppe:	Ältere Menschen, die aktiv bleiben wollen
Termine:	donnerstags, 14-tägig, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr Beginn: 09.01.2014
Leitung:	Barbara Fiehl, pädagogische Mitarbeiterin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
Ort:	Begegnungsstätte Altstadttreff <i>burgfried castellaun</i> , Eifelstraße 7 in Kastellaun
Kosten:	jeweilige Materialkosten

Für diese Angebote kann ein Hol- und Bringdienst organisiert werden unter Tel. 06762/4029-13.

Maije mit „fliegenden Händen“

Sich zwanglos treffen, gemütlich zum Wochenausgang beisammen sitzen, über das Neueste im Hunsrück tratschen, sich austauschen über das, was einem beschäftigt und Aktuelles aus der Tagespresse beleuchten – das möchten wir mit diesem neuen Angebot.

Wer möchte, kann gerne Stricksachen mitbringen, aber auch ohne „Strickstrumpf“ sind Sie herzlich willkommen.

- Zielgruppe:** Ältere Menschen, die das Wochenende gemeinsam anfangen wollen
- Termine:** Immer am 2. Freitag im Monat, 15.00 - 16.30 Uhr (in der dunklen Jahreszeit):
17.01., 14.02., 14.03., 17.10., 14.11., 12.12.2014
- Leitung:** Barbara Fiehl, pädagogische Mitarbeiterin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
- Ort:** Begegnungsstätte Altstadttreff *burgfried castellaun*, Eifelstraße 7 in Kastellaun
- Kosten:** keine

KaffeeKlatsch

Ein besonderes Vergnügen

Immer am letzten Freitag im Monat treffen sich im Altstadttreff Menschen, die sich auf ein außergewöhnliches Programm freuen.

Vorgetragene Musikstücke, Lieder zum Mitsingen, schöne Texte zum Lachen oder Nachdenken, jahreszeitliche Feiern wie Fasching, Frühjahrs- oder Oktoberfest beleben die Begegnungsstätte.

Bei Kaffee, Kuchen oder anderen Leckereien werden die Unterhaltung, die Geselligkeit und die Gemeinschaft gelebt.

- Zielgruppe:** Menschen, die Freude an Gemeinschaft haben
- Termine :** Immer freitags:
31.1., 28.2., 28.3., 25.4., 30.5., 27.6.,
25.7., 29.8., 26.9., 31.10., 28.11.2014
jeweils 15.00 Uhr
- Leitung :** Barbara Fiehl, pädagogische Mitarbeiterin, Lebenshilfe Rhein-Hunsrück
- Ort:** Begegnungsstätte , Altstadttreff *burgfried castellaun*, Eifelstr. 7 in 56288 Kastellaun

Für diese Angebote kann ein Hol- und Bringdienst organisiert werden unter Tel. 06762/4029-13.

Betreuungsrecht Grundkurs

Was umfasst und bedeutet rechtliche Betreuung?

Der Arbeitskreis Betreuung im Rhein-Hunsrück-Kreis bietet auch im Jahr 2014 einen kostenfreien **Zertifikatskurs** für ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an.

An sechs Terminen werden Ihnen die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der örtlichen Betreuungsbehörde der Kreisverwaltung und der Betreuungsvereine der Arbeiterwohlfahrt, der Diakonie, des Sozialdienstes Katholischer Frauen und Männer und der Lebenshilfe in Workshops und Vorträgen die wichtigsten Anforderungen und Aufgabengebiete einer rechtlichen Betreuung vermitteln. Darüber hinaus gibt es Raum für den Erfahrungsaustausch und die Beantwortung von Fragen rund um das Führen von ehrenamtlichen Betreuungen.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer, sowie alle Interessierten	
Termine:	Ein Einführungsabend	Mittwoch, 30. April 2014, 19 Uhr
	Das Betreuungsverfahren	Mittwoch, 07. Mai 2014, 19 Uhr
	Das Aufenthaltsbestimmungsrecht	Mittwoch, 14. Mai 2014, 19 Uhr
	Die Gesundheitsorge	Mittwoch, 21. Mai 2014, 19 Uhr
	Die Vermögenssorge	Mittwoch, 28. Mai 2014, 19 Uhr
	Der Umgang mit dem Betreuten	Mittwoch, 04. Juni 2014, 19 Uhr
Referenten:	Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Betreuungsvereine und der Betreuungsbehörde im Rhein-Hunsrück-Kreis	
Ort:	Betreuungsverein der AWO, August-Horch-Str. 6, 55469 Simmern	
Kosten:	Keine	

Betreuungsrecht Aufbaukurs

Was umfasst und bedeutet rechtliche Betreuung?

Der Arbeitskreis Betreuung im Rhein-Hunsrück-Kreis bietet im Jahr 2014 einen kostenfreien Aufbaukurs für ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer an.

An vier Terminen werden Ihnen aufbauend auf den Grundkurs Betreuungsrecht in Workshops und Vorträgen weiterführende Informationen zur rechtlichen Betreuung vermittelt. Darüber hinaus gibt es Raum für den Erfahrungsaustausch und die Beantwortung von Fragen rund um das Führen von ehrenamtlichen Betreuungen.

Zielgruppe:	Ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierte
Termine:	2. Halbjahr 2014 (Termine stehen noch nicht fest; werden rechtzeitig in Amtsblättern, Rhein-Hunsrück-Zeitung und Wochenspiegel veröffentlicht).
Referenten:	N.N.
Ort:	Betreuungsverein der AWO, August-Horch-Str. 6, 55469 Simmern
Kosten:	Keine

Was passiert konkret am Lebensende?

Gedanken und Anregungen zur Patientenverfügung (Teil 1)

Über welche Themen sollte ich mir vor der Erstellung einer Patientenverfügung Gedanken machen?

Was bedeutet es, wenn ich auf lebenserhaltende Maßnahmen in der letzten Phase meines Lebens verzichte? Was passiert, wenn ich künstliche Beatmung, Wiederbelebungsmaßnahmen oder künstliche Ernährung ablehne? Wie halten sich die Ärzte an meine Patientenverfügung? Wie fließen ethische und spirituelle Aspekte in meine Patientenverfügung ein?

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Zielgruppe:	Alle Interessierten, die vorsorgen wollen.
Termine:	Mittwoch, 12. März 2014, 19.00 Uhr; Mittwoch, 15. Oktober 2014, 19.00 Uhr
Referent/in:	Marika Knöll, leitende Hospizfachkraft, Hospizgemeinschaft Hunsr.-Simmern e.V. Christian Friedrich, Betriebswirt (VWA) und Leiter des Betreuungsvereins der Lebenshilfe im Rhein-Hunsrück-Kreis e. V.
Ort:	Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun
Kosten:	Keine

Nähere Informationen und Anmeldung für beide Kurse beim Leiter des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, Christian Friedrich, Tel. 06762/4029-23.

Was muss ich beachten . . .

. . . bei einer Patientenverfügung / Vorsorgevollmacht / Betreuungsverfügung? (Teil 2)

Bewusst die Zukunft gestalten, solange ich noch gesund bin!

Wir möchten Ihnen in dieser kostenfreien Informationsveranstaltung Wege zeigen, auch in schlechten Tagen aktiv von Ihrem Selbstbestimmungsrecht Gebrauch zu machen.

Wer denkt schon, wenn es ihm gut geht, daran, dass sich von heute auf morgen alles ändern könnte? Ein Unfall oder eine schwere Krankheit können jeden von uns in jeder Lebensphase in eine Situation bringen, in der eigenverantwortliches Handeln verwehrt ist und Entscheidungen nicht mehr selbst getroffen werden können. Auch im Alter ist es nicht jedem vergönnt, alle wichtigen Angelegenheiten selbständig zu regeln.

Wer entscheidet für mich, wenn ich selber dazu nicht mehr in der Lage bin? Wie kann ich sicher Vorsorge treffen, dass alles nach meinem Willen und zu meinem Wohl geschieht?



Zielgruppe:	Interessierte Menschen, die vorsorgen wollen.
Termin:	Mittwoch, 16. April 2014, 19.00 Uhr
Referent:	Christian Friedrich, Betriebswirt (VWA) und Leiter des Betreuungsvereins der Lebenshilfe im Rhein-Hunsrück-Kreis e. V.
Ort:	Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun
Kosten:	Keine

Nähere Informationen und Anmeldung beim
Leiter des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Christian Friedrich, Tel. 06762/4029-23.



Erbrecht und Behindertentestament

Richtig erben und vererben

Anhand von Beispielen werden Ihnen die aktuellen Gesetze aus Erb- und Steuerrecht erläutert und Sie erhalten wichtige Tipps und Hinweise, wie Sie Ihren letzten Willen so gestalten, dass es nach Ihrem Tod nicht zu Unklarheiten oder gar rechtlichen Auseinandersetzungen zwischen Ihren Erben kommt.

In diesem Vortrag wird auch insbesondere auf das so genannte „Behindertentestament“ eingegangen, was für Eltern von Kindern mit geistiger Behinderung ein wichtiges Thema ist, mit dem sie sich frühzeitig auseinandersetzen sollten.



- Zielgruppe:** Eltern von Söhnen und Töchtern mit Behinderung, ehrenamtliche, rechtliche Betreuerinnen und Betreuer sowie alle Interessierten
- Termin:** Mittwoch, 5. November 2014, 19.00 Uhr
- Referent/in:** Notarin Dr. Katrin Erbacher
- Ort:** Altstadttreff, Eifelstr. 7, 56288 Kastellaun
- Kosten:** keine



Nähere Informationen und Anmeldung beim
Leiter des Betreuungsvereins der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück,
Christian Friedrich, Tel. 06762/4029-23.

Die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sie wurde von Eltern als Selbsthilfeorganisation in den 60iger Jahren gegründet und ist heute Wirkungsstätte für Menschen mit Behinderungen, Angehörige, Freunde, haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter verschiedener Berufsgruppen.

Unser Ziel ist es, Menschen mit Behinderungen in die Gesellschaft zu integrieren, Eltern und Angehörige bei der Bewältigung der Erziehungsaufgaben und der Pflege zu unterstützen und zu beraten, sowie die Öffentlichkeit auf die Probleme von Menschen mit Behinderungen und deren Familien hinzuweisen.

DIE SOZIALEN DIENSTE DER LEBENSHILFE RHEIN-HUNSRÜCK:

- **Tagesförderstätte** für Menschen mit schweren Behinderungen, 5 Gruppen
- **Wohn- und Apartmenthaus** für Menschen mit schweren und mehrfachen Behinderungen, 23 Plätze und 1 Kurzzeitpflegeplatz
- **Integrative Kindertagesstätte Castellino**
4-gruppige Ganztageseinrichtung für Kinder mit und ohne Beeinträchtigungen. Krippengruppe mit 10 Plätzen
- **Inklusionspädagogik**
Fachliche Begleitung und Assistenz in Kindergarten und Schule
- **Offene Hilfen**
Familienunterstützender Dienst (FuD), Freizeiten mit und ohne Übernachtung
- **Sozialstation Mobiler Sozialer Familiendienst (MSFD) e.V.**
(in Trägerschaft von Lebenshilfe, AWO im RHK)
Vermittlung von ambulanten pflegerischen und hauswirtschaftlichen Hilfen, Familienunterstützender Dienst, Hilfsmittelberatung

■ **Pflegestützpunkt/Beratungsstelle Kastellaun,**

Pflegeberatung, Hilfen bei finanziellen und sozialrechtlichen Fragen, Projektarbeit, Schulungen, Impulsveranstaltungen, Ehrenamtsgewinnung und -begleitung, Netzwerk Demenz, Beratung von Eltern von Kindern mit Behinderungen

■ **Fort- und Weiterbildung MÖWE**

Seminare und Kurse für Menschen jeden Alters mit und ohne Beeinträchtigung

■ **Betreuungsverein**

zur Übernahme von Betreuungen in der Vermögenssorge, Aufenthaltsbestimmung und Gesundheitsvorsorge, Patientenverfügung, Schulung von Ehrenamtlichen

■ **Alters- und behindertengerechtes Wohnen**

„*burgfried castellaun*“ I + II mit 35 Wohnungen

„Haus am Stadtgraben“ mit 12 Wohnungen

■ **Tagespflege**

Menschen mit erhöhtem Pflege- und Betreuungsbedarf werden tagsüber begleitet

■ **Ehrenamtsinitiativen:**

■ Laden *mittendrin*

■ Bürger Mobil

■ Kontaktpersonen in den Ortsgemeinden

■ Gesetzliche ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer

■ Musikgruppe der Tagesförderstätte – die Taktlosen

■ Spielen, erzählen, vorlesen, – Freizeitangebote im Wohn- und Apartmenthaus

■ Ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Freizeitmaßnahmen

■ Geschichten erzählen, Vorlesen in der Tagespflege

Wussten Sie schon:

Wir bieten zusätzlich an:

- Besuchsdienste für Menschen, die älter, krank, behindert und einsam sind. Spaziergänge, Vorlesen oder einfach nur zuhören - da sein.
- Bürger-Mobil, Fahrdienst nach Kastellaun für Menschen, die nicht mehr so mobil sind und Unterstützung brauchen z.B. beim Ein- und Aussteigen oder Einkaufstasche tragen. Aktive Ehrenamtliche fahren den Bus; eine zusätzliche Begleitperson ist immer dabei. Dieses Angebot findet in Kooperation mit dem Pflegestützpunkt/Beratungsstelle Kastellaun, dem Mobilien Sozialen Familiendienst e.V., Lebenshilfe Rhein-Hunsrück, dem Seniorenbeirat, der Verbandsgemeinde Kastellaun und der jeweiligen Ortsgemeinde statt.
- Schulung von Ehrenamtlichen und Kontaktpersonen zu Themen Kommunikation, Neuerungen in der Pflegeversicherung, Umgang mit der Krankheit Demenz, Aufsichtspflicht/Haftung, 1. Hilfe-Kurs und anderes mehr.
- Vielfältige ehrenamtliche Tätigkeiten in der Lebenshilfe. Rufen Sie an: Annika Bohn ist Ihre Ansprechpartnerin, Tel. 06762/4029-17.
- Musikauftritte der Gruppe „Die Taktlosen“, Tagesförderstätte für Menschen mit schweren Behinderungen.



mittendrin

Laden der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e. V.

Produkte der Werkstätten für Menschen mit Behinderungen

Perlengasse 1

56288 KASTELLAUN

Tel. 06762-409588 od. 4029-0

e-mail: info@mittendrinshop.de

Internet: www.mittendrinshop.de

Öffnungszeiten:

Mo.-Fr. 9:30-12:00 Uhr

u. 15:00-18:00 Uhr

Sa. 9:30-12:00 Uhr

Ja, ich will!

... Mitglied werden
in der Lebenshilfe Rhein-Hunsrück e. V.

31

Ich / wir erkläre/n hiermit meinen / unseren Beitritt in die Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Name / Vorname:

Geb.-Datum:

Name / Vorname des Partners / der Partnerin:

Geb.-Datum des Partners / der Partnerin:

Straße:

PLZ / Wohnort:

Ich/wir entrichte/n jährlich einen Mitgliedsbeitrag von:

EUR (Mindestbeitrag 17,- EUR)

Der Beitrag ist steuerlich begünstigt. Eine Spendenbescheinigung wird auf Wunsch umgehend zugesandt.

Datum / Unterschrift:

Ich / wir bin / sind damit einverstanden, dass der Mitgliedsbeitrag in Höhe von:

von meinem / unserem Konto bei der:

IBAN:

BIC:

abgebucht wird.

Datum / Unterschrift:

Ich / wir werden Mitglied als:

- Eltern/Angehörige
- Betroffene/r
- Freunde/Förderer



Beitrittserklärung an die Lebenshilfe schicken oder einfach faxen!

Lebenshilfe

für Menschen mit geistiger Behinderung im Rhein-Hunsrück-Kreis e.V.

Eifelstraße 7, 56288 Kastellaun, Tel. 0 67 62 / 40 29 - 0, Fax 0 67 62 / 40 29 - 20
e-mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de, Internet: www.lebenshilfe-rhein-hunsrueck.de

Bankverbindung: Kreissparkasse Rhein-Hunsrück, IBAN:DE93 5605 1790 0012 1653 20, BIC: MALADE51SIM

Anmeldung

Hiermit melde ich mich für folgende/n Kurse/Kurs bzw. Veranstaltung/en an
(bitte ankreuzen):

Lebenshilfe - M Ö W E -
Eifelstr. 7 • 56288 Kastellaun
Tel: 0 67 62 / 40 29 - 0 • Fax: 40 29 - 20
e-mail: info@lebenshilfe-rhein-hunsruock.de

- Töpfern mit Kindern
- Töpfern mit Erwachsenen
- Graffiti
- Karten basteln
- Gesprächstreff für Eltern von Kindern mit Beeinträchtigungen
- Eltern-Kind-Spielkreis „Kleine MÖWE“
- Netzwerk Demenz - Selbsthilfegruppe
- Netzwerk Demenz - Telefonsprechstunde
- Familienfreizeit
- Ferienspektakel
- Freizeit mit Übernachtung
- Sitzgymnastik
- Wirbelsäulengymnastik
- Das Thema Demenz in unserer Gesellschaft - Aufklärung oder Irreführung?
- Fahrtüchtigkeit und Mobilität im Alter
- Pflegekurs – praktische Hilfen und Tipps
- Kommunikation
- Weiterbildung zur Inklusionspädagogin/zum Inklusionspädagogen
- Inklusion geht uns alle an - Einblick in die Grundlagen
- Leben und alt werden im Dorf
- Informationen, Aktuelles, Gemütlichkeit
- Erzählcafé
- Gedächtnistraining
- Maije mit „fliegenden Händen“
- KaffeeKlatsch
- Grundkurs für ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer
- Betreuungsrecht Aufbaukurs
- Patientenverfügung (Teil 1)
- Patientenverfügung/Vorsorgevollmacht/Betreuungsverfügung (Teil 2)
- Erbrecht und Behindertentestament

Name: _____ Telefon: _____

Straße: _____ Ort: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____